

TERMINE

Termine der AG Botanik

Weitere Termine

AKTUELLES

Ratsbeschluss zum
Arzneipflanzengarten

Poetry Slam zum
Scharbockskraut

Vorstellung Projekt
„Grünschatz“

Pflanzen des Monats

Jahreshauptversammlung
NABU Münster

Wintervorträge

Wiederaufnahme der
„Flora von Münster“

RÜCKBLICK

Totalzensus im Frühlingswald

BEWÄHRTES

Verantwortungsarten in
Deutschland

Malwettbewerb
„Auf den Spuren von
Franz Wernekinck“

Jahresplanung 2019

20 Jahre AG Botanik

Botanische Bild-Datenbank

Eigener YouTube-Kanal

Floristische Kartierung NRW

Freiwillige gesucht für
InDesign-Satz des Newsletters
„Flora Münster“

Patenschaf Daisy





Liebe Freunde des blühenden Münsters,

Hier finden Sie monatlich Aktuelles aus der AG Botanik des NABU Münster: aktuelle Termine - sowohl der AG Botanik selber als auch weitere botanische Veranstaltungen in Münster -, aktuelle Berichte aus den laufenden Projekten und ein Rückblick auf die Aktivitäten des Vormonats. Unter „Bewährtes“ finden sich Beiträge, die sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert haben.

Die AG Botanik des NABU Münster beschäftigt sich seit 1997 mit der Flora und Vegetation unserer Heimatstadt. Das erste bearbeitete Projekt drehte sich seinerzeit um Vorkommen und Schutz typischer Mauerpflanzen, danach wurden viele weitere Artengruppen und Lebensräume in den Fokus genommen. Aktuell umfasst die AG Botanik ca. 160 Mitglieder verschiedenster Herkunft und Vorkenntnisse.

Gerade für Schüler und Studierende bietet die AG Botanik eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Artenkenntnisse zu verbessern. Die erfahrenen Botaniker in der Gruppe sind jederzeit bereit, bei den Monatstreffen oder den zahlreichen Exkursionen ihr Wissen zu teilen und ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Gerne können auch Pflanzen oder Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden. In den Wintermonaten werden Bildervorträge bei den Monatstreffen präsentiert. Nicht nur die Artenvielfalt und systematischen Zusammenhänge werden in der AG Botanik behandelt, sondern auch andere pflanzliche Seiten wie Heilkräuter oder die Nutzung in der Wildkräuter-Kochgruppe.

Die AG Botanik steht bei ihrer Arbeit in engem Kontakt mit den anderen Arbeitsgruppen und dem Vorstand des NABU Münster. So können die vorhandenen Kenntnisse sinnvoll in übergreifende Naturschutzprojekte, aber auch bei der Beurteilung von Eingriffen und Planungen genutzt werden. Nur das Wissen über und die Beschäftigung mit der Natur ermöglicht sinnvollen und nachhaltigen Naturschutz, gerade auch für die jüngeren Menschen.

In dem Sinne freuen wir uns über Euer/Ihr Interesse an der botanischen Natur in Münster und der Arbeit des NABU Münster,

Ihr Dr. Thomas Hövelmann, Leiter der AG Botanik

Der Blütenstand des Moschuskrautes *Adoxa moschatellina*
(Foto: Klaus Brink)

Interesse an der AG Botanik des NABU Münster? Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an hoevelmann_thomas@yahoo.de reicht - wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

(Teilnahme wie immer kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Interessenten jederzeit willkommen):

Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

Sa, 13.4.:

Öffentliche Exkursion mit Britta Ladner zu essbaren Wildkräutern bei Haus Kump. Treffpunkt: 14:00 Uhr Haus Kump, Mecklenbecker Str. 252, von dort fußläufig. Dauer bis ca. 16:00 Uhr. Kosten: € 5,- pro Person, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung nicht erforderlich.

So, 14.4.:

Ganztägige Wildkräuter-Radtour mit Ann-Kathrin Will. Weitere Informationen bei Anmeldung unter info@NABU-Station.de oder 02501-9719433.

So, 14.4.:

Öffentlicher, naturkundlich-kunsthistorischer Spaziergang mit Dr. Thomas Hövelmann und der Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Hemfort entlang des Prozessionsweges. Treffpunkt 15 Uhr Ecke Prozessionsweg/Andreas-Hofer-Straße, von dort fußläufig. Dauer bis ca. 17 Uhr.



Hohler Lerchensporn *Corydalis cava*

Mi, 24.4.:

Erster offener Natur-Spaziergang Mecklenbeck mit Britta Ladner zum Internationalen Tag des Baumes (soziales Projekt, das sich hauptsächlich, aber natürlich nicht nur, an ältere Menschen in Mecklenbeck richtet). Treffpunkt: 14:00 Uhr Cafeteria des Evangelischen Altenhilfezentrum Meckmannshof, Meckmannweg 74, von dort fußläufig. Dauer abhängig von den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmer. Kosten „Pay-what-you-want“ zwischen € 0,- und € 5,-, Anmeldung: Nicht erforderlich!

So, 28.4.:

Öffentliche Exkursion „Alte Heilkräuter neu entdeckt“ mit Sabine Risse und Britta Ladner. Treffpunkt 10:30 Uhr am Landgasthaus Pleister Mühle, Pleistemühlenweg 196, von dort fußläufig. Dauer bis ca. 12.30 Uhr.

Weitere Termine

Fr, 5.4.:

Jahreshauptversammlung NABU Münster, 18.00 Uhr im Umwelthaus.

Sa, 6.4.:

Ganztägig „**Mundraub-Radtour**“ zum Bärlauch mit **Peter Wolter vom ADFC über Vorbergshügel auf dem Schmugglerpfad nach Altenberge und Nordwalde.** Die Tour endet am Mühlenhof am Aasee im historischen Café. Treffpunkt 9.30 Uhr an der ADFC-Geschäftsstelle, Dortmund Str. 19. Kostenfrei für Mitglieder und 5 € für Nichtmitglieder. Weitere Infos hier.

So, 14.4.:

Führung „Frühling im Botanischen Garten“. Treffpunkt um 11 Uhr am Eingang des Botanischen Gartens, Dauer bis 12.30 Uhr. Teilnahme frei, keine Anmeldung erforderlich. Dauer bis ca. 12.30 Uhr.

Di, 7.5.:

Monatstreffen im Umwelthaus Münster, Zumsandstr. 15, in gemütlicher Atmosphäre, 19.30 Uhr.



Blüte des Leberblümchens *Hepatica nobilis*
(Foto: Vivien Funke)

Viele weitere attraktive Veranstaltungen im Veranstaltungsprogramm der NABU-Naturschutzstation Münsterland hier (download, 2,5 MB).

Erhalt und Entwicklung des Arzneipflanzengartens an der Hittorfstraße beschlossen

Der historische Arzneipflanzengarten an der Hittorfstraße bleibt erhalten und wird zu einem öffentlichen naturnahen Umweltbildungs-Park umgestaltet. Dies wurde am Dienstag, den 26. März, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Bauwesen der Stadt Münster einstimmig beschlossen. In der Diskussion wurde noch ökologische Detailspekte und die Gesamtverträglichkeit mit einem möglichen angrenzenden Musikcampus angesprochen.



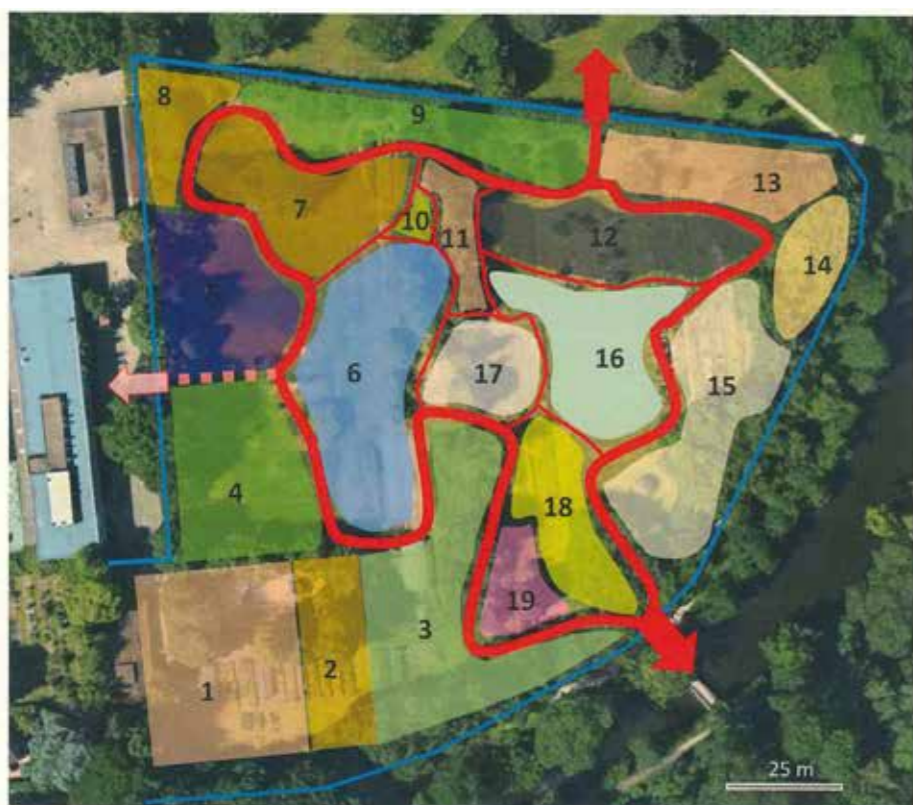
Damit soll die Planung der Universität Münster weiterverfolgt werden, die als langfristiger Pächter der städtischen Fläche ein umfangreiches Entwicklungskonzept zur Umwandlung in eine öffentlich zugängliche Parkanlage vorgelegt hatte. Mit dem Wegzug des Pharmazeutischen Institutes war der ca. 2 ha große, ehemalige Lehrgarten nicht mehr benötigt worden und drohte zu verbrachen oder anderweitig genutzt zu werden.

Das jetzt beschlossene Konzept sieht eine Erweiterung des Botanischen Gartens vor mit umfangreichen, barrierefreien Möglichkeiten zur schulischen und universitären Umweltbildung. Der wertvolle Baumbestand und ökologisch wertvolle Rückzugsräume werden erhalten bleiben.

Die Planungen gehen auf die Initiative des ASTa und der AG Botanik des NABU Münster zurück, deren Forderungen und Wünsche in Richtung stadtoökologische Bedeutung, Barrierefreiheit, Umweltbildung und des Schutzes vor Versiegelung weitgehend berücksichtigt werden. „Ich freue mich vor allem darüber, dass diese Oase inmitten der Stadt erhalten bleibt und auch, dass wir mit unserer ASTa-Gartengruppe weiterhin die Möglichkeit des gemeinschaftlichen Gärtnern nach nachhaltigen Anbausystemen haben werden und eine Integration in das Entwicklungskonzept geplant ist“, freut sich Olivia Leggatt über die Entwicklung. Die Landschaftsökologie-Studentin aus der AG Botanik hatte den Anstoß für die Initiative des NABU Münster gegeben, mit der auch ein wertvoller innerstädtischer Lebensraum für zahlreiche Vogel- und Fledermausarten erhalten bleibt. „Wichtig wird natürlich sein, dass wir bei der weiteren Detailplanung dabei sind und darauf achten, dass ökologische Aspekte weiterhin ausreichend berücksichtigt bleiben.“

So soll der Garten mit der Dämmerung geschlossen und auf Beleuchtung verzichtet werden“, betont Dr. Thomas Hövelmann als Leiter der AG Botanik, der gemeinsam mit Olivia Leggatt von Beginn an die Planungen vorangetrieben hatte.

Die Beschlussvorlage und den Konzeptentwurf (in der Anlage 2) hier unter TOP 5.9: https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/to0040.php?__ksinr=11361



1. Fläche für Klassenzimmer & Sanitäre Einrichtungen, Betriebshof
2. Grünes Klassenzimmer
3. Tertiär-, Glazial-, Interglazialvegetation
4. Schulgartenbeete (Gemüse, etc.)
5. Urban Gardening (ASTa)
6. Teich & Bachlauf
7. Quell- und Niedermoorgesellschaften
8. Lehrbienenstand
9. Streuobstwiese
10. Wildbienen (Insektenhotel etc.)
11. Gehölzbestand mit Fledermauskästen, Eulentröfen
12. Nordamerikanische Gebirge (Rocky Mountains etc.)
13. Patagonische Flora
14. Igelquartiere
15. Küstenvegetation (Dünen etc.)
16. Asiatische Gebirge (Himalaya etc.)
17. Steppenvegetation
18. Rasengesellschaften und Wildblumenwiesen
19. Moose, Flechten, Lycophyten und Farne

- Hauptweg (Barrierefrei)
- Nebenweg (Barrierefrei)
- Grundstücksgrenze
- Ein- & Ausgang
- Zugang zu evtl. angrenzendem Gebäudekomplex

Poetry Slam zum Scharbockskraut

Beim letzten Monatstreffen im April wurden kurze Texte und Gedichte rund um den Scharbockskraut dargeboten. Britta Ladner und Sabine Risse trugen eigene, selbstgeschriebene Texte bzw. stellten Zeichnungen vor. Hier ein Beispiel:

Gewöhnliches Scharbockskraut
Ficaria verna (früher *Ranunculus ficaria*)

Scharbockskraut, so werde ich genannt.
Früh schon zeige ich mich hier im Land.
Kahle Gehölze im Frühlingstraum
Lassen mir noch lichten Raum.

Meine jungen Blätter tun euch gut,
Früher wussten's alle, verhindern Skorbut.
Denn Vitamin C, wie ihr vielleicht wisst,
In ihnen viel enthalten ist.

Doch hütet euch, wenn ich aufgeblüht,
Um Gift als Selbstschutz bin ich dann bemüht.
Honigblätter mit gelbem Glanz
Hoffen auf frohen Insektentanz.

Brutknospen in meinen Blattachsen steh'n,
Schaut nur mal hin, dann könnt ihr sie seh'n.
Auf diese Weise vermehre' ich mich -
Sicher ist sicher, so denke ich.

Und wenn wieder alles in vollem Laub,
Mach' ich mich schon wieder aus dem Staub,
Zieh' mich zurück bis zum nächsten Jahr -
Aber dann bin ich wieder für euch da.

Britta Ladner



Foto: Birgit Sieg

Beim nächsten Monatstreffen im Mai können selbst geschriebene **Texte zum Bärlauch** vorgetragen werden.

Vorstellung Projekt „GrünSchatz“

Sabine Paltrinieri vom Institut für Landschaftsökologie stellte beim Monatstreffen im April das Projekt „GrünSchatz“ vor. Dabei werden im westlichen Münsterland und im Lipperaum Wildpflanzenmischungen als alternatives Substrat für Biogasanlagen angebaut und unter ökologischen und ökonomischen Aspekten sowie unter Gesichtspunkten der Landschaftsgestaltung getestet.



Foto: Patrick Günner

Bewohner, Landwirte und Besucher sollen erkennen, dass es Alternativen zum Maisanbau gibt, um die negativen Effekte der Energiewende auf die Landschaft und die Pflanzen- und Tierwelt zu mindern. Durch Exaktparzellenversuche soll gezeigt werden, welche wirtschaftlichen Potentiale zu erschließen sind und wie groß die Ertragslücke zu konventionellem Maisanbau ist.



Foto: Patrick Günner

In enger Abstimmung mit den Anforderungen in der Landwirtschaft und der Pflege städtischer Freiräume wird der Fokus auf die streifenförmige Anlage dieser Flächen gelegt. Die Blütmischungen werden mehrere Jahre genutzt und enthalten u.a. auch heimische Arten, die aus Regio-Saatgut stammen.

Weitere Informationen unter <https://www.uni-muenster.de/GruenSchatz/>



Pflanzen des Monats

Beim Monatstreffen wurden folgende Pflanzen vorgestellt: Rote Taubnessel *Lamium purpureum*, der zur Zeit ungewöhnlich viel blüht, und der Seltsame Lauch *Allium paradoxum*.

Zu den Monatstreffen können jeweils Pflanzen/Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen und Vorstellen mitgebracht werden.



Lamium purpureum (Foto: Britta Ladner)

Wintervorträge

Mit dem tollen Vortrag „Beer and botany“ mit Verköstigung von Ann-Kathrin Will beim Monatstreffen im April enden unsere dieswintigen Vorträge. In den dunklen Monaten von November bis April bringt die AG Botanik mit bunten Vorträgen ein wenig Farbe in den Winter - bestimmt wieder ab November diesen Jahres



Gaby Podoll ließ sich vom Thema des Vortrags zu einer Zeichnung inspirieren

Kartierung Ackerwildkräuter

In diesem Jahr wird die AG Botanik die systematische Erfassung aller Mohn- und Kornblumen auf den Ackerflächen in Münster aus den Jahren 2009 und 2014 wiederholen. Dabei sollen alle Vorkommen unserer drei Mohn-Arten (Klatsch-, Saat- und Sand-Mohn) sowie der Kornblume in der bewirtschafteten Ackerfläche erfasst werden. Die gewonnenen Daten werden vergleichend ausgewertet und stehen u.a. der Stadt Münster für ihr Monitoring der Biodiversität zur Verfügung.

Mehr dazu und die Verteilung von Gebieten zur Bearbeitung beim nächsten Monatstreffen im Mai.

Jahreshauptversammlung NABU Münster

Wie jeder anständige Verein lädt auch der NABU Münster seine Mitglieder und Interessierte herzlich ein zu seiner Mitgliederversammlung am Freitag, den 5. April, ab 18 Uhr im Umwelthaus Münster, Zumsandstraße 15. Nach einem Vortrag von Peter Hlubek über den „Feldlerche - der Vogel des Jahres 2019“ kommt in der Versammlung u.a. ein Überblick über die Tätigkeiten des NABU Münster und seiner zahlreichen Arbeitsgruppen zur Sprache. Die Tagesordnung findet Ihr hier. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wiederaufnahme der „Flora von Münster“

Bis 2013 hatte die AG Botanik recht erfolgreich eine Internet-basierte „Flora von Münster“ mit Raster-Verbreitungskarten aller Pflanzenarten erstellt und gepflegt. Vor dem Hintergrund der Floristischen Kartierung NRW (siehe unter „Bewährtes“) wurde das Projekt erst mal auf Eis gelegt. Nachdem die Florenkartierung NRW jetzt abgeschlossen ist, soll die „Flora von Münster“ wieder neu aufleben.

Nach einem ersten Gespräch mit naturgucker.de kann weiterhin das dort bereits hinterlegte Netz aus ca. 350 Rasterflächen sowie die Auswertungsmöglichkeiten in der Zeitebene genutzt werden. Ein erstes Treffen der Projekt-begleitenden Arbeitsgruppe fand am Freitag, den 15. Februar, statt. Wer darüber hinaus gerne konzeptionell an der Flora mitarbeiten möchte, kann gerne dazu kommen nach kurzer vorheriger Anmeldung bei Thomas Hövelmann unter hoewelmann_thomas@yahoo.de.



Das Raster der Flora von Münster in naturgucker.de

AG Botanik startet Arbeiten zur neuen „Flora von Münster“ an der Gasselstiege bei Nienberge

Totalzensus im Frühlingswald

Totalzensus im Frühlingswald: März-Veilchen, Wald-Veilchen, Waldmeister, Aronstab... - nicht weniger als 55 Arten wurden am Sonntag, den 31. März, im Frühlingswald an der Gasselstiege bei Nienberge gezählt, darunter Seltenheiten wie Hohler Lerchensporn, Rote Heckenkirsche und Bärlauch, aber auch Allerweltsarten wie Große Brennnessel und Wiesen-Kerbel.

Unter der Leitung von Dr. Thomas Hövelmann suchten knapp 20 Mitglieder der AG Botanik den Waldboden nach Arten ab, ließen aber auch die Bäume und Sträucher nicht außer Acht. Die Daten werden benötigt für die Neuauflage der „Flora von Münster“, mit der Verbreitungskarten aller in Münster vorkommenden Pflanzenarten erstellt werden sollen.

Auf der Basis des Rasters des amtlichen Stadtplans werden dabei für die 351 jeweils 1 x 1 km großen Probe-Flächen vollständige Artenlisten erstellt werden, so dass am Ende für alle Arten detaillierte Verbreitungskarten dargestellt werden können.

Die Eingabe und Speicherung der Daten und die Darstellung der Verbreitungskarten geschieht dabei in Kooperation mit naturgucker.de. Für die Mitglieder der AG Botanik eine gute Gelegenheit, die Artenkenntnisse zu vertiefen und zu verbessern, werden doch in jedem Suchraster immer wieder alle Arten angesprochen und notiert - auch Allerweltsarten.



Thomas Hövelmann (rechts) erklärte die Pflanzen des Frühlingswaldes an der Gasselstiege

(Bilder: Britta Ladner)



Der Hohl Lerchensporn kommt in Münster lediglich als Gartenflüchtling vor

Verantwortungsarten in Deutschland

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat in seiner neuen Roten Liste der gefährdeten Pflanzen Deutschland insgesamt mehr als 650 Arten identifiziert, für deren Erhalt Deutschland eine besondere Verantwortung hat (= sog. Verantwortungsarten). Es sind Arten, die weltweit ihren Verbreitungsschwerpunkt in Mitteleuropa und in Deutschland haben.

Viele Arten sind sehr häufig (Rotbuche, Aronstab), andere sind selten und gefährdet (z.B. Arnika) oder gar endemisch (z.B. Westfälisches Galmei-Veilchen). Die Verantwortungsarten stehen inhaltlich neben den klassischen Rote Liste-Arten und sind im Naturschutz von nicht minderer Bedeutung. Dennoch ist das Prädikat „Verantwortungsarten“ den meisten Bürgern noch nicht oder nur unzureichend bekannt. Desweiteren gibt es bisher noch keinen Fokus der Floristischen Kartierung Deutschlands auf diesen für den Naturschutz bedeutsamen Artensatz.

In seiner Funktion als Vorsitzender des NABU-Bundesfachausschuss Botaniker erarbeitet AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann gerade mit Dr. Andreas Bettinger vom Netzwerk Phytodiversität Deutschland (NetPhyD) einen Projektantrag „Verantwortungsarten (Farn- und Blütenpflanzen) in Deutschland – Erfassung, Datenvalidierung und Öffentlichkeitsarbeit“ beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Das Projekt macht sich zur Aufgabe, die Erfassung der Verantwortungsarten im Rahmen der Floristischen Kartierung bundesweit zu optimieren. Weiterhin sollen Instrumente und Maßnahmen entwickelt werden, wie die Kenntnis über Verantwortungsarten in allen Schichten der Bevölkerung möglichst wirksam

verbreitet werden kann, auch um damit eine Sensibilisierung zu erreichen und ehrenamtliches Engagement zu fördern.



Viola guestphalica – Westfälisches Galmei-Veilchen
(Foto: Thomas Muer)

Jahresplanung 2019

Auch in diesem Jahr werden wir wieder viele spannende und interessante Exkursionen und Projekte angehen, u.a.

- Wiederaufnahme der „Flora von Münster“ (s.u.)
- Erfassung Mohn- und Kornblumen in Ackerflächen Münsters
- Workshops zur Ausbildung von ehrenamtlichen Beratern für naturnahe Privatgärten; hier hatten sich bereits eine ganze Reihe von Interessierten gemeldet
- jährliche Bestandserfassung orchideenreiche Feuchtwiese bei Roxel
- jährliche Bestandserfassung Kunstwerk *sanctuarium*
- Wochenend-Exkursion evtl. an den Niederrhein

20 Jahre AG Botanik

2017 jährte sich die Gründung unserer AG Botanik zum 20. Mal. Dazu wurde ein Jubiläumsband mit einem ausführlichen Rückblick zusammengestellt, der hier als PDF herunter geladen werden kann (3,2 MB)

Malwettbewerb „Auf den Spuren von Franz Wernekinck“

Am 31. August endete der Mal- und Zeichenwettbewerb „Auf den Spuren von Franz Wernekinck“, benannt nach dem Gründer des Botanischen Gartens der Uni Münster. Fast 250 eingereichte Werke machten die Aktion zu einem riesigen Erfolg! Eine Jury, bestehend aus Dr. Britta Linnemann (NABU-Naturschutzstation Münsterland), Prof. Dr. Kai Müller (Biowissenschaften Uni Münster) und Dr. Iris Plate (Galerie Ostendorff) wählte die Siegerbilder pro Art aus, siehe hier.

Die Ausstellung mit den Siegerbildern wird voraussichtlich vom 18. Mai bis zum 2. Juni noch einmal in der Orangerie des Botanischen Gartens Münster zu sehen sein.

Einen Bericht über Wettbewerb und Ausstellungen gibt es auch im neuen NABU-Mitgliedermagazin „Naturzeit im Münsterland“ nachlesen, hier auf S. 35 (download, 4,3 MB).

Eine Online-Galerie mit allen eingereichten Bildern hier: <http://www.nabu-naturschutzstation-muensterland.de/aktionen/galerie-malwettbewerb-wernekinck.html>

Botanische Bild-Datenbank

Die AG Botanik hat ein Forum entwickelt mit der Möglichkeit, dort Bilder von Pflanzenarten hochzuladen und zu kommentieren. Die dort geposteten Bilder stehen den Mitgliedern der AG Botanik und weiteren eingeladenen Personen zur nichtkommerziellen Nutzung (Bachelor-/Masterarbeiten, NABU-Pressearbeit...) zur Verfügung.

Im Forum „Hilfe – was ist das?“ können unbekannte Pflanzen zur allgemeinen Bestimmung eingestellt werden. Alles Weitere auf den Monatstreffen der AG Botanik.

Beim NABU Münster gibt es übrigens eine AG Naturfotografie. Bei Interesse könnt Ihr Euch an Dr. Martin Franz wenden, Franz_M@t-online.de. Weitere Infos zur AG Naturfotografie gibt es [hier](#).

Eigener YouTube-Kanal

Bei Diskussionen rund um die Verbesserung der Kenntnisse von „Artenkennern“ durch geeignete Angebote kam die Idee auf, einen eigenen YouTube-Kanal zu gründen bzw. zumindest einzelne Videos zu produzieren. Zielgruppe sind Fortgeschrittene (z.B. ILÖK-Studierende und Planungsbüro-MitarbeiterInnen), denen schwierige Gruppen (z.B. Seggen, Binsen, Weiden) aufbereitet werden.

Floristische Kartierung NRW

Ende 2018 endete die Bestandserfassung gefährdeter Arten für die Floristische Kartierung NRW, bei der die AG Botanik die Bearbeitung von Münster übernommen hatte. In diesem Jahr werden die Ergebnisse in Regionalkonferenzen von Experten ausgewertet und in die neue Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in NRW eingearbeitet werden, die 2020 erscheinen soll. AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann übernimmt dabei als wissenschaftlicher Mitarbeiter der NABU-Naturschutzstation Münsterland die Koordination für das Münsterland.

IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.

Herausgeber: NABU Münster, Zumsandestraße 15, 48145 Münster; www.NABU-muenster.de

Redaktion: Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.)

Satz: Karin Parpin

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Thomas Hövelmann.

Die AG Botanik im Internet: <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“

Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters „Flora Münster“

Die AG Botanik gibt seit mehr als zwei Jahren den monatlichen Newsletter „Flora Münster“ heraus. Für das Setzen der fertig vorbereiteten Texte und Bildredaktion im vorgegebenen Layout mit der professionellen Software InDesign werden noch Freiwillige gesetzt. Eine Einführung und ein Arbeitsplatz auf Haus Heidhorn können angeboten werden.

Besonders geeignet für Studierende der Landschaftsökologie! Hier könnt Ihr das in den Uni-Kursen (z.B. hier) erlernte Wissen an einem überschaubaren Projekt – ggf. mit fachlicher Begleitung – sinnvoll trainieren.

Bei Interesse bitte bei AG-Leiter Thomas Hövelmann melden, hoevelmann_thomas@yahoo.de.

Patenschaft „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monats-treffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weiße hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.